

GRATIS-PROBEBLATT

Ein Muster für den Martinsmantel

12 Minuten • 1–4 Personen

Bitte beachten

- Teilnahme ist freiwillig. Beenden Sie das Angebot, sobald die Person Unwohlsein, Schmerzen, Erschöpfung oder Ablehnung zeigt.
- Klären Sie vorab mit der Pflegefachkraft bzw. anhand der Pflegeplanung, ob das Angebot für die einzelne Person geeignet ist.
- Durchführung im Sitzen: stabiler Stuhl mit Armlehnen oder Rollstuhl mit festgestellten Bremsen.
- Nur Stifte ohne abnehmbare Kappe verwenden: Kappen sind verschluckbare Kleinteile. Ungiftige Stifte nehmen und nach dem Angebot einsammeln.
- Aufsicht: durchgehend, alle Teilnehmenden im Blick und in Reichweite.
- Die Betreuungskraft bleibt bei der Gruppe; dauernde Einzelhilfe braucht zusätzliche Begleitung oder einen Einzelkontakt.
- Rufweg vor Beginn klären; Hilfe vom Platz rufen und bis zur Übernahme bleiben.
- Pause oder Ende sind nach dem ersten Impuls möglich; bei Ablehnung enden, bei unklarer Zustimmung pausieren.
- Reize: Ruhig sprechen, blendfreies Licht und freie Sicht aufs Gesicht; Rückzug mit Begleitung ermöglichen.
- Hygiene: Je Person ein eigenes sauberes Blatt und einen dicken Stift; nicht tauschen, bei Verunreinigung ersetzen und anschließend einsammeln; Händehygiene und Stiftreinigung nach Hausplan.

- Religiöse Inhalte sind ein Angebot: Teilnahme freiwillig, andere Glaubensrichtungen und Menschen ohne Glauben respektieren. Martinstag bleibt ein freiwilliger Kalender- und Brauchtumsanlass ohne Glaubenshandlung. Unterschiedliche Glaubensrichtungen und Menschen ohne Glauben respektieren; statt Erinnerungen nur Bildformen beschreiben. Festfreude wird nicht vorausgesetzt.
- Neigt eine Person dazu, Papier oder Stifte in den Mund zu nehmen: Material außer Reichweite lassen, Karten nur zeigen und selbst schreiben oder nur mündlich arbeiten. Nach dem Angebot alles einsammeln.
- Vorher abklären: Führt eine Person Papier oder Stifte zum Mund: die Blätter außer Reichweite halten, nur die Betreuungskraft zeigt sie oder arbeitet mündlich; die Eignung vorab mit der Pflegefachkraft klären.
- Vorher abklären: Eignung, passende Verständigung und erkennbare Zustimmung anhand Pflegeplanung mit der Pflegefachkraft klären; bei Unklarheit pausieren.
- Vorher abklären: Die Materialregeln der zentralen Sicherheitsseite gelten; bei Mundaufnahmerisiko zeigt nur die Betreuungskraft die ganzen Blätter außer Reichweite.
- Vorher abklären: Nur fertige Mantelvorlagen auf ganzen Blättern mit dicken Stiften ausmalen oder schraffieren. Bei Mundaufnahmerisiko gestaltet ausschließlich die Betreuungskraft außer Reichweite nach mündlicher Wahl auf ihrem eigenen Blatt; keine Handführung.

Material

- Papier (DIN A4 oder größer) – je Person 1 blatt, je Gruppe 1 blatt
- Dicke Bunt- oder Filzstifte ohne abnehmbare Kappe – je Person 1 stueck, je Gruppe 1 stueck

Vorher klären

Klären Sie die individuelle Eignung anhand der Pflegeplanung mit der Pflegefachkraft, erkennbare Zustimmung, passende Verständigung und den erreichbaren Rufweg vor Ort. Bei Unklarheit pausieren. Planen Sie die Begleitung realistisch. Übernehmen Sie keine Pflegehandlungen, Transfers, Lagewechsel oder Handführung. Prüfen Sie stabilen Sitz und Rollstuhlbremsen. Alle Angebote finden ausschließlich im Sitzen statt; Steh- und Gehübungen gibt es nicht.

Stoppen und Hilfe

Stoppen Sie bei Ablehnung, Wegdrehen, Schmerz, Erschöpfung oder Belastung; pausieren Sie bei unklarer Zustimmung. Bieten Sie einen ruhigen, neutralen Ausweg und vertiefen Sie Belastendes nicht. Rufen Sie Hilfe vom Platz und bleiben Sie bis zur Übernahme. Zuständigkeit und Rufweg richten sich nach dem Hausverfahren.

Anleitung und ganze Materialblätter

Es folgen die Originalseiten der Wochenmappe. Die dort genannten Blattnummern und der Zeitraum gehören zur ursprünglichen Mappe. Die Sicherheitshinweise dieses Probeblatts gelten zusätzlich.

Ein Muster für den Martinsmantel

Eine fertige Mantelvorlage mit dicken Stiften gestalten.

🕒 Bis 12 Min. inkl. Pause/Ende 👥 1–4 Personen 🪑 Im Sitzen

📄 2–5× S. 13; 2–5 Dicke Bunt- oder Filzstifte ohne abnehmbare Kappe; 1× S. 15

Stets begleiten; Einzelhilfe braucht weitere Begleitung. Ab erstem Impuls: jederzeit Pause/Ende.

📄 Karte + Sicherheit

📄 Mantel + Vergleich

📄 Stifte ohne Kappen

🕒 4 Min.

So laden Sie ein: „Möchten Sie den Martinsmantel ausmalen oder ein Muster dafür wählen?“



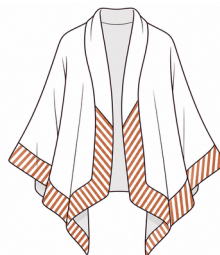
1 Zeigen Sie die Mantelvorlage: „Welche Fläche möchten Sie am liebsten gestalten?“



2 Beschreiben Sie nach kurzer Wartezeit bei Schweigen: „Der Mantel hat einen breiten Saum.“



3 Schraffieren Sie auf Ihrem eigenen Blatt den Saum mit einem dicken Stift.



4 Fragen Sie: „Möchten Sie Ihren Mantelsaum selbst ausmalen oder das gezeigte Muster wählen?“

Abschluss: Ihr Martinsmantel darf so bleiben.

📄 Betrachten/zuhören

Mantelform betrachten.

📄 Auswählen/mitmachen

Saum ausmalen oder Schraffur wählen.

📄 Erzählen/vertiefen

Freie und schraffierte Flächen vergleichen.

👥 Mischgruppe

Muster vormachen; Wünsche nacheinander aufgreifen.

📄 Einzelkontakt

Gewählte Fläche auf eigenem Blatt schraffieren.

📄 Ohne Drucker

Mantelflächen beschreiben; ein Muster mündlich wählen.

Voraussetzung: Kein Mundaufnahmerisiko; Papier/Stift bequem erreichbar.

Abbruch: Bei Mundannäherung Papier/Stift zurücknehmen; bei Beschwerden stoppen.

Alternative: Sonst zeichnet Betreuungskraft außer Reichweite nach mündlicher Wahl.

Hilfe: Bei Mundaufnahme oder Beschwerden Pflegefachkraft vom Platz rufen.

Gestalten

Ein Martinsmantel nach Ihrem Geschmack



Möchten Sie den breiten Saum ausmalen oder schraffieren?

Die Vorlage ist fertig. Eine Fläche genügt; der Rest darf frei bleiben.

Oder mündlich wählen: Die Betreuungskraft gestaltet ihr eigenes Blatt.

Zum Weiterdenken

Freie Fläche oder schraffierter Saum?



Hier sehen Sie denselben Martinsmantel in zwei Darstellungen. Die erste Vorlage hat freie Flächen. Beim zweiten Mantel ist der breite Saum mit schrägen Strichen schraffiert. Das Vorderteil bleibt in beiden Bildern offen.

Welche Darstellung gefällt Ihnen? Der freie Mantel lässt die Form deutlich erkennen. Beim schraffierten Saum fällt der Blick auf die untere Kante. Beide Fassungen dürfen unverändert bleiben.

Auf Ihrer fertigen Vorlage können Sie eine Fläche ausmalen oder schraffieren. Ein dicker Stift genügt. Sie müssen kein Muster übernehmen und keinen Mantel zeichnen.

Wer lieber mündlich wählt, kann die Betreuungskraft auf deren eigenem Blatt gestalten lassen. Welche Fläche soll frei bleiben? Auch das Betrachten ist eine vollständige Teilnahme.

Freie Fläche oder schraffierter Saum: Welche Darstellung wählen Sie?

Für die Begleitung: mögliche Antworten

Freie Fläche oder schraffierter Saum: Welche Darstellung wählen Sie?

Zum Beispiel: „Ich wähle den schraffierten Saum, weil die Kante deutlicher erscheint.“

Freie Flächen, Schraffuren und eigene Wünsche sind gleichwertige Gestaltungsentscheidungen.